

Dr. med. Martin Lion

Arzt für Allgemeinmedizin
Homöopathie



Information für Patientinnen und Patienten zum Corona-Virus

29.2.2020

Wichtig, die aktuellen Informationen des Robert-Koch-Instituts (RKI), der Gesundheitsämter und des Gesundheitsministeriums zu beachten. Jens Spahn hält inzwischen eine Epidemie auch in Deutschland für möglich, aufgrund der aktuellen Entwicklung ist es sinnvoll, entsprechende Vorsorge zu treffen.

Homöopathische Ärzte und Therapeuten lernen bereits in ihrer Grundausbildung, dass die Homöopathie in den letzten 200 Jahren bei Epidemien, wie z.B. der Spanischen Grippe 1918/19 bei Cholera- und Scharlach-Epidemien der Vergangenheit einen wertvollen Beitrag zur Volksgesundheit geleistet hat, bei homöopathisch behandelten Patienten war die Sterberate wesentlich geringer als bei den üblichen Behandlungen. Daher macht es Sinn, auch bei der aktuellen Corona-Virus-Epidemie bei Bedarf eine homöopathische Behandlung in Erwägung zu ziehen, insbesondere da es schulmedizinisch derzeit außer Quarantäne und symptomatischer Behandlung der Symptome keine gezielte Therapiemöglichkeit gibt, ein Impfstoff wird mit Hochdruck entwickelt, steht aber voraussichtlich erst Ende dieses Jahres zur Verfügung.

Nach Hinweisen eines Schweizer homöopathischen Arztes (s.u.: „Aus aktuellem Anlass 2020.02“) möchte ich die wichtigsten Informationen diesbezüglich sowie eigene Informationen hier weitergeben.

Es wird nach Schätzungen mit einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus auf die Weltbevölkerung gerechnet. Das Wichtigste, was der Einzelne unternehmen kann, ist eine Kräftigung und der Schutz des eigenen Immunsystems, es hat sich gezeigt, dass gesunde Personen die Infektion ohne Probleme überstehen.

Das bedeutet, alle Belastungen, die das Immunsystem schwächen könnten wie z.B. Rauchen, Alkohol, Zucker, schädigende Umweltfaktoren, Stress, Ängste, derzeit auch große Menschenansammlungen, nicht dringend benötigte Medikamente (lesen Sie bitte den Beipackzettel) etc. zu meiden und alle stärkenden Faktoren zu unterstützen: viel Aufenthalt und Bewegung an der frischen Luft, Meditation, Freundschaft, Einüben von Gelassenheit und Bewusstheit, gesunde Ernährung, frische Kräuter wie z.B. Salbei aus dem eigenen Garten (täglich 1-2 frische Blätter zerkauen und essen oder als Tee zubereiten), Vitamin C haltige Früchte oder natürliche Konzentrate, u.a.

Homöopathie:

Von der Vereinigung homöopathischer Ärzte in China sind inzwischen homöopathische Arzneien erarbeitet worden, die dem sogen. „Genius epidemicus“ entsprechen und in der Lage sind, die Viruserkrankung günstig zu beeinflussen und eine Heilung zu för-

dern. Es wurden die folgenden typischen Symptome einer Corona-Virus Infektion beobachtet:

- Langsamer Beginn
- Ein Frösteln den Rücken rauf und hinunter
- Mäßiges Fieber
- Große Müdigkeit beim Fieber
- Schwäche während des Fiebers und Gefühl von schweren Augenlidern
- Gliederschmerzen während des Fiebers
- Mäßiger Husten, aber starke Erschöpfung und Müdigkeit
- Ständiges Gefühl von Erwartungsspannung oder Angst dass etwas Schlimmes passieren könnte

Aufgrund dieser Symptomenkonstellation wurde als wichtigstes Mittel **Gelsemium** herausgefunden, gefolgt von Bryonia und Eupatorium perfoliatum.

Die chinesischen homöopathischen Ärzte empfehlen, bei großer Ansteckungsgefahr Gelsemium C 30 für 7 Tage einzunehmen, täglich abends 2 Globuli auf der Zunge zergehen lassen, nachfolgend nur noch 2 x pro Woche.

Weitere Arzneien, die in Frage kommen, sollte man in der Hausapotheke bereit halten: Bryonia C 30, Eupatorium perfoliatum C 30, Arsenicum album C 30, evtl. noch Phosphor C 30.

Es sollte allerdings **keine Eigenmedikation** erfolgen, sinnvoll ist eine Einnahme nur in Absprache mit Ihrem homöopathischen Behandler oder Arzt, da je nach individueller Situation die Arzneien sorgfältig ausgewählt werden müssen, um Erfolg zu haben. Es wird sich erst noch zeigen, welche Mittel hier bei uns den Vorrang haben.

Vielleicht bringt uns Corona und die eben beginnende traditionelle Fastenzeit dazu, uns wieder mehr auf das Wesentliche im Leben zu besinnen, jeden Tag bewusst zu erleben, Freundschaften zu pflegen, die Gesundheit wertzuschätzen und unwichtige Dinge mal bleiben zu lassen. Carpe diem!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

M. Lion

Quelle:

Die Informationen stammen auszugsweise vom HomoeopathieWatchBlog von Christian Becker: <https://homoeopathiewatchblog.de/2020/02/26/was-empfehlen-homoeopathen-zum-thema-coronavirus-hier-der-brief-eines-schweizer-arztes-fuer-homoeopathie-an-seine-patienten/>

und wurden um eigene Angaben modifiziert und ergänzt.

© Dr. med. Martin Lion